

Tag der Architektur 2024

81 Projekte öffnen Ende Juni ihre Türen

Text: Marion Mugrabi

Dem unabhängigen Auswahlgremium für den Tag der Architektur (TdA) 2024 in Hessen lagen 113 Einreichungen bei seiner Sitzung am Mittwoch, 6. März 2024, zur Prüfung vor. Insgesamt 81 der realisierten hessischen Planungsaufgaben sind aus Sicht des Auswahlgremiums besonders geeignet, die Bedeutung der gebauten Umwelt einem möglichst großen Publikum am letzten Juni-Wochenende näher zu bringen.

Die Fachrichtung (Hochbau-)Architektur stellt wie gewohnt mit 71 Projekten den Großteil der diesjährigen TdA-Beiträge. Es sind alle Fachrichtungen vertreten: Aus der Innenarchitektur sind vier Projekte dabei, die Landschaftsarchitektur trägt drei Projekte bei und auch der Städtebau ist mit drei Projekten vertreten. Die geographische Verteilung ähnelt der des Vorjahrs: Südhessen ist wie in den Vorjahren stark vertreten. Rund 70 Prozent der diesjährigen Projekte finden sich in den Landkreisen des Regierungsbezirks Darmstadt. In Nordhessen sind mit 16 Projekten knapp 20 Prozent aller Beiträge vertreten. Mittelhessen hat seine Projektanzahl gegenüber dem Vorjahr von vier auf sieben fast verdoppelt. Rein zahlenmäßig ist die Stadt Frankfurt erneut „Spitzenreiterin“ mit 11 Projekten; 2023 beteiligten sich in Hessen größtenteils 26 Planungsmaßnahmen.

Bemerkenswert ist, dass zehn Architekturbüros mit jeweils zwei ausgewählten Projekten am Start sind und zwei weitere Büros sogar mit jeweils drei Projekten.

Traditionell stellen Beispiele für Wohnen, Büro und Verwaltung sowie Bildung und Hochschulwesen den Großteil der Beiträge beim Tag der Architektur. Der TdA ermöglicht keine repräsentative Darstellung des gesamten Planungs- und Baugeschehens in Hessen, spiegelt allerdings aktuelle Entwicklungen, auch vor dem Hintergrund des diesjährigen bundesweiten Mottos „Einfach (Um)Bauen“, wider. Das Bauen im Bestand und Umbau-

Maßnahmen spielen wie im vergangenen Jahr eine wichtige Rolle. Neubauten machen zwar weiterhin den größten Anteil der Beiträge aus, häufig handelt es sich jedoch um eine Kombination aus Neubau und Bauen im Bestand. Nachhaltiges Bauen bildet einen weiteren Schwerpunkt. In der Projektauswahl lassen sich Beispiele aus dem Holzbau (Wohn-Hochhaus, Busterminal usw.) oder auch Hybrid-Konstruktionen finden.

Joachim Klie, Vertreter der Fachrichtung Stadtplanung im Auswahlgremium, erklärte: „Einfach bauen bzw. umbauen: Das zeigt man am besten mit guten realisierten Beispielen, um Bauherrschaften, Behörden und Laien überzeugen zu können. Wie heißt es so schön: Das Einfache ist nicht immer das Beste, aber das Beste ist immer einfach.“ Die Vertreterin der Fachrichtung Architektur im Auswahlgremium, Sophie Höfig aus Berlin, ergänzte: „Wenn wir umweltgerecht bauen wollen, sollten wir aufhören die technischen Anforderungen an unsere Gebäude immer weiter zu erhöhen; stattdessen sollten wir von unseren Vorfahren lernen und wieder mit einfacheren Mitteln gute, langlebige und ästhetische Gebäude bauen.“

Architekt*innen, Innenarchitekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen sowie Stadtplaner*innen werden gemeinsam mit ihren Bauherr*innen die 81 ausgewählten Projekte am 29. und 30. Juni für die breite Öffentlichkeit öffnen. Darüber hinaus veröffentlicht die AKH das beliebte Booklet mit allen ausgewählten Beiträgen und präsentiert sie umfangreich auf der AKH-Website.

Das Auswahlgremium besteht aus Repräsentant*innen der Fachrichtungen Hochbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung sowie der berufsständischen Interessen und einem Medienvertreter.

Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen dankt herzlich allen, die Projekte eingereicht haben. Ohne ihr Engagement wäre der Tag der Architektur nicht möglich!

Das TdA-Auswahlgremium besteht 2024 aus folgenden Fachleuten:

Vertreter des AKH-Vorstands:

Harald Etzemüller, Dipl.-Ing. (FH), Architekt, Frankfurt am Main

Vertreterin der Hochbauarchitekt*innen:

Sophie Höfig, Architektin M. A., TUM, studio blau sieben Höfig Nierzwicki Architekten, Berlin

Vertreterin der Innenarchitekt*innen:

Jutta Hillen, Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin, HILLEN ID Interior / Innenarchitektur / Design, Neuss

Vertreterin der Landschaftsarchitekt*innen:

Johanna Sievers, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin BDLA, SPALINK – SIEVERS Landschaftsarchitekten, Hannover

Vertreter der Stadtplaner*innen:

Joachim Klie, Dipl.-Ing. Architekt, BDA + Stadtplaner AG5 Architekten + Stadtplaner Klie BDA Kornmayer Krause Swoboda, Darmstadt

Vertreter der Medien:

Günter Murr, Redakteur für Stadtplanung und Architektur, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurt



Das TdA-Auswahlgremium 2024 v.l.n.r.: Harald Etzemüller, Günter Murr, Sophie Höfig, Jutta Hillen, Johanna Sievers, Joachim Klie, Florian Dreher und Annette Quirin (beide Team AKH).